





**Schleunige Sozialisierung des Bergbaus!**

Sogar die „Christlichen“ fordern sie!  
 Berlin, 24. August. (Eigene Drahtmeldung.) Eine Konferenz der christlichen Gewerkschaftsvereine der Bergarbeiter in Magdeburg, die am 23. August in Eilenburg, nahm einstimmig eine Resolution an, in der die **schleunige Sozialisierung des Kohlenbergbaus** gefordert wird.

**Notizen.**

**Eingebung des Reichstags.** Die Berliner Presse meldet: Präsident Ebert wird den Reichstag zum 18. Oktober einberufen.  
 Die **holländischen Arbeiter** in Lüneburg freilegen. Lüneburg ist in die Hände der Arbeiter übergegangen. Der Grund ist die Unzufriedenheit zu suchen.

**Udige Verbrecher sind strafrecht!**

Die Brandenburgische Zeitung gibt in ihrer Freitagnummer den Inhalt eines Schöpfungsbefehls bekannt, das dem Vorkauf des Verbrechens ausgenommen ist. Das Schreiben lautet:  
 Der **Bezirkskommissar** Leipzig, den 11. August 1920.  
 Auf die Anzeige vom 20. April 1920 teile ich mit, daß ich das Verbrechen gegen 1. Oberleutnant von Bieder, Reiterregiment Nr. 4; 2. Mittelreiter Freyer von Wirsbach, Reiterregiment Nr. 4; 3. Oberleutnant von Arnim, Reiterregiment Nr. 4; 4. Reutnant Wölffeling, Reiterregiment Nr. 4; 5. Reutnant von Pawlow, Reiterregiment Nr. 4; 6. Oberleutnant von Kottbus, Reiterregiment Nr. 4, wegen eines Verbrechens, das am 4. August 1920, eingetraft hat.

Die Brandenburgische Zeitung hatte gegen diese Verfügungen Beschwerde gestellt, weil sie während des Kampfes auf den Haupten der Kämpfer hervorragenden Anteil hatten. Sie gehen dem Tödelungsvorhaben an, das am 15. März in Brandenburg eintrifft, obwohl in Brandenburg die Ordnung nicht gelöst war. Gleich nach dem Einrücken kauften sie in der Stadt viele Handbullen. Unter Führung des Oberleutnants Bieder wurde die Druckerei von Meerschmied gestürzt und mit Granatminen und anderen Instrumenten wüst zerstört. Bei der ganzen Aktion waren sechs Menschen, darunter eine Frau mit zwei Kindern, ums Leben gekommen.  
 Die Verbrecher, die sich nicht nur des Hochverrats, sondern auch des Mordes, der Plünderung und der schandlichen Zerstörung schuldig gemacht haben, sollen also unter das Amnestiegesetz fallen und völlig straflos ausgehen. Der Fall steht allerdings nicht dergestalt da. Nach in Kottbus wurde auf Befehl des kommandierenden Garnisonältesten Major Wunder die Druckerei unseres Patrioticitätsfreier Volkswille wüst zerstört. Auch diese Verbrechen waren nach dem in der unterzeichneten Eingabe, um ihr Verhängnis zu verdrängen. Das Reichsjustizministerium aber hatte für dieses banditische Verbrechen nur eine Entschuldigung: „Das Vorgehen der Mannschaften wäre sofort, aber berechtigt.“

Es erscheint unerschwerlich, daß die Justiz beratige Verbrechen nicht unter dem Schutz des Amnestiegesetzes stellt.

**Aus der Provinz.**

**Die Kriegervereine.**

Der Zusammenstoß von Kriegervereinen und ehemaligen Soldaten ist eine Erscheinung, die sich in allen Provinzen des Reiches geltend macht. Unter den Krieger- und Soldaten ist die Politik nicht weniger als die Politik der Arbeiter und Soldaten. Die ersten Vereinigungen ehemaliger Krieger entstanden nach den Kriegerjahren 1813-15 und verdankten ihre Entstehung in der Regel dem Wunsch, verstorbenen Kameraden ein würdiges Begräbnis zu leisten.  
 Die Kriegervereine haben aber später ihre Hauptaufgabe in der Pflege patriotischer, monarchischer und nationaler Gesinnung. Unter Patriotismus verstand man in diesem Sinne nicht die Liebe zum Vaterland, was das Fremdwort eigentlich bezeugt, sondern die Unerschütterlichkeit vor bestehendem Staatsform, die Reue und Verachtung aller politischen Revolutionen, die den Staat zu zerstören. Dies ist nicht ohne die Politik der Arbeitervereine. Die Kriegervereine haben aber später ihre Hauptaufgabe in der Pflege patriotischer, monarchischer und nationaler Gesinnung. Unter Patriotismus verstand man in diesem Sinne nicht die Liebe zum Vaterland, was das Fremdwort eigentlich bezeugt, sondern die Unerschütterlichkeit vor bestehendem Staatsform, die Reue und Verachtung aller politischen Revolutionen, die den Staat zu zerstören.

Die Kriegervereine haben aber später ihre Hauptaufgabe in der Pflege patriotischer, monarchischer und nationaler Gesinnung. Unter Patriotismus verstand man in diesem Sinne nicht die Liebe zum Vaterland, was das Fremdwort eigentlich bezeugt, sondern die Unerschütterlichkeit vor bestehendem Staatsform, die Reue und Verachtung aller politischen Revolutionen, die den Staat zu zerstören.  
 Die Kriegervereine haben aber später ihre Hauptaufgabe in der Pflege patriotischer, monarchischer und nationaler Gesinnung. Unter Patriotismus verstand man in diesem Sinne nicht die Liebe zum Vaterland, was das Fremdwort eigentlich bezeugt, sondern die Unerschütterlichkeit vor bestehendem Staatsform, die Reue und Verachtung aller politischen Revolutionen, die den Staat zu zerstören.

Die Kriegervereine haben aber später ihre Hauptaufgabe in der Pflege patriotischer, monarchischer und nationaler Gesinnung. Unter Patriotismus verstand man in diesem Sinne nicht die Liebe zum Vaterland, was das Fremdwort eigentlich bezeugt, sondern die Unerschütterlichkeit vor bestehendem Staatsform, die Reue und Verachtung aller politischen Revolutionen, die den Staat zu zerstören.  
 Die Kriegervereine haben aber später ihre Hauptaufgabe in der Pflege patriotischer, monarchischer und nationaler Gesinnung. Unter Patriotismus verstand man in diesem Sinne nicht die Liebe zum Vaterland, was das Fremdwort eigentlich bezeugt, sondern die Unerschütterlichkeit vor bestehendem Staatsform, die Reue und Verachtung aller politischen Revolutionen, die den Staat zu zerstören.

zur Vorbereitung der Betriebsräte für die Aufgabe, die kapitalistische Produktion umzuwandeln in eine sozialistische, Ausdruck davon die Verarmelungen, daß der Aufbau der selbständigen Arbeitervereine, die den Arbeiter die Möglichkeit geben, ihre Interessen zu vertreten, für die Arbeiterklasse von großem Nutzen ist. Die Arbeitervereine sind in der Lage, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten.

**Mitglieder.** Eine Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Bismarck-Golda der U.S.B. findet heute, Dienstag, abends 7 Uhr, im Kottbus, statt. Bei der wichtigen Tagesordnung sind die Mitglieder der Ortsgruppe zu erscheinen. Der Vorsitz führt Herr Bieder. Die Mitglieder sind eingeladen, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten.

**Kreisrat.** Am 20. August 1920 findet heute, Dienstag, abends 7 Uhr, im Kottbus, statt. Bei der wichtigen Tagesordnung sind die Mitglieder der Ortsgruppe zu erscheinen. Der Vorsitz führt Herr Bieder. Die Mitglieder sind eingeladen, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten.

**Wahlberechtigung.** Die Wahlberechtigung der Arbeitervereine ist eine Erscheinung, die sich in allen Provinzen des Reiches geltend macht. Unter den Krieger- und Soldaten ist die Politik nicht weniger als die Politik der Arbeiter und Soldaten. Die ersten Vereinigungen ehemaliger Krieger entstanden nach den Kriegerjahren 1813-15 und verdankten ihre Entstehung in der Regel dem Wunsch, verstorbenen Kameraden ein würdiges Begräbnis zu leisten.

**Wahlberechtigung.** Die Wahlberechtigung der Arbeitervereine ist eine Erscheinung, die sich in allen Provinzen des Reiches geltend macht. Unter den Krieger- und Soldaten ist die Politik nicht weniger als die Politik der Arbeiter und Soldaten. Die ersten Vereinigungen ehemaliger Krieger entstanden nach den Kriegerjahren 1813-15 und verdankten ihre Entstehung in der Regel dem Wunsch, verstorbenen Kameraden ein würdiges Begräbnis zu leisten.

**Wahlberechtigung.** Die Wahlberechtigung der Arbeitervereine ist eine Erscheinung, die sich in allen Provinzen des Reiches geltend macht. Unter den Krieger- und Soldaten ist die Politik nicht weniger als die Politik der Arbeiter und Soldaten. Die ersten Vereinigungen ehemaliger Krieger entstanden nach den Kriegerjahren 1813-15 und verdankten ihre Entstehung in der Regel dem Wunsch, verstorbenen Kameraden ein würdiges Begräbnis zu leisten.

**Sozialismus** rang der Arbeiterkammerverein. Dann ging es durch die Ehrenproben zum Beispiel. Alles was Arbeiter und Gewerkschaften ererbt, war vorhanden: Schöne Biersäle, Bäckereien, Läden, Geschäfte, Schulen, etc. Die Leistungen des Arbeiterkammervereins fanden verdienter Anerkennung. Unter Leitung der Gewerkschaften wurde in der Arbeiterkammer ein Arbeiterkammerverein gegründet, der die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten, die Interessen der Arbeiterklasse zu vertreten.

**Staat.** Die Arbeiterkammerverein überließen am Sonntag nachmittag und in der folgenden Nacht mehrere öffentliche Gebäude und raubten in der Arbeiterkammer und bei der Arbeiterkammer. Die Arbeiterkammerverein überließen am Sonntag nachmittag und in der folgenden Nacht mehrere öffentliche Gebäude und raubten in der Arbeiterkammer und bei der Arbeiterkammer. Die Arbeiterkammerverein überließen am Sonntag nachmittag und in der folgenden Nacht mehrere öffentliche Gebäude und raubten in der Arbeiterkammer und bei der Arbeiterkammer.

**Halle und Saalkreis.**

Halle, den 24. August 1920.

**Entlassung von Angehörigen der Wehrmacht.** Das Streben der Wehrmacht geht dahin, die vielen bei den Wehrmacht beschäftigten Angehörigen, aus diejenigen, die bereits vor dem Krieg ihre Wehrmachtsgang hatten, zu entlassen. Beinhaltet wird dies damit, daß die Wehrmacht die Angehörigen der Wehrmacht, die bereits vor dem Krieg ihre Wehrmachtsgang hatten, zu entlassen. Beinhaltet wird dies damit, daß die Wehrmacht die Angehörigen der Wehrmacht, die bereits vor dem Krieg ihre Wehrmachtsgang hatten, zu entlassen.

**Stimmen.** Selbstmord. Ein Arbeiter aus Rothenburg hat sich am 18. August in der Höhe der Eisenbrücke durch den Hals geschossen. Die Wunden sind sehr tief. Er ist im Krankenhaus eingeliefert worden. Die Angehörigen der Wehrmacht sind sehr traurig über den Tod dieses Mannes. Die Angehörigen der Wehrmacht sind sehr traurig über den Tod dieses Mannes.

**Continental Absätze**  
 So gut wie Continental-Reifen.  
 des Mannes im Beruf, der Frau im Hause, des Kindes in der Schule stützt sich auf den weichen, aber festen Continental-Gummibutton. Dieser Gummiabsatz trägt erhablich hierzu bei. Leichter elastischer Gummi, dadurch Schonung der Nerven und Füße, das sind ihre großen Vorteile gegenüber Leder. Verlangen Sie von Herrn Schuhmacher

**Berlin-Anzeiger 1933.**  
**Halle und Saalpreis.**  
Sekretariat: Mars 42-44, Zimmer 23-24.  
Die Wohnung öffnet von 9-11 und 4-7 Uhr.  
Sonntags nachmittags geschlossen.  
Gewerkschaft 1474.

Donnerstag, den 24. August, abends 7 1/2 Uhr.  
im **Volkspark:**  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung:  
**Die hallische Oberbürgermeisterfrage.**  
Referent:  
Stadtverordnetenvereiner Genosse **Henke.**  
Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert ausführliches Erörtern.

**Kinderausflug.**  
Morgen, Mittwoch, nach der Heide.  
Abfahrt vom Raminchen Platz 1/2 Uhr, vom Berliner Platz um 2 Uhr, pünktlich.  
1114 Der Vorstand.

**Betriebsräte.**  
Alle Betriebsräte des Vertrauensleute der Betriebe des Reviers Halle werden zu einer  
**Volksversammlung**  
am Mittwoch, den 25. August, abends 7 1/2 Uhr, im Volkspark (großer Saal) eingeladen. Tagesordnung:  
**Betriebsräte und Urabstimmung.**  
Vollständiges Erörtern erwartet.  
Der geschäftsführende Ausschuss d. V.R.O. 8114

**3 Könige**  
Kleine Klausstraße 7, Nähe des Marktes.  
Das Urteil **Müller-Quintett** Ein glänzender  
der **Renning-Fuss** Jeann Lind Spielplan!  
Besucher! **Mia Lendow**

**Festsäle Goldener Hirsch**  
Jeden Mittwoch: **Öffentlicher Tanz.**  
Restaurant **Goldene Spitze** (Spitze 11112).  
Mittwoch, den 25. August, abends 8 Uhr. Preis-Skaten.  
Mittwoch, den 1. September, abends 7 1/2 Uhr.  
Deutscher Landarbeiter-Verband, Ortsgruppe Lößnitz bei Bitterfeld.  
Sonntag, den 28. August, von 10-12 Uhr an im **Partischen Gasthof** zu Böhmis.  
**Erntefest-Ball.**  
Von 2 Uhr an: **Groses Preisschiessen und Preiskegeln.**  
1. Preis: je ein Schwein und eine fertige Gans, sowie je drei andere wertvolle Preise.  
Dazu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

**Zu Ferdinand Lassalles Todestag am 28. August**  
empfehlen wir:  
Arbeiter-Programme . . . . . M. 2,40  
Meine Assisen . . . . . 3,60  
Die Wissenschaft in der Arbeiterbewegung . . . . . 2,40  
Offenes Antwortschreiben . . . . . 3,-  
Die indirekte Steuer und die Lage der arbeitenden Klassen . . . . . 3,60  
An die Arbeiter Berlin . . . . . 1,20  
Ueber Verfassungsverhältnisse . . . . . 3,60  
Der Lassallesche Kriminalprozess . . . . . 3,-  
Der Hochverratsprozess wider Ferdinand Lassalle . . . . . 2,40  
Die Agitation des Allg. Deutschen Arbeiter-Vereins und das Versprechen des Königs v. Preußen . . . . . 1,20  
Der tote Schulze gegen den lebenden Lassalle . . . . . 2,40  
Herr Bastian Schulze v. Dellbrück . . . . . 1,20  
Die Feste, die Presse und der Frankfurter Angeordnetentag . . . . . 1,80  
Herr Julian Schmidt, der Literarhistoriker . . . . . 3,00  
Franz v. Sickingen (Histor. Drama) . . . . . 7,20

Zwei vorzügliche Biographien über **Ferdinand Lassalle**  
Ed. Bernstein: Ferdinand Lassalle u. s. Bedeutung f. d. Arbeiterklasse M. 5,40  
G. Brande: Ferdinand Lassalle. Eine kritische Darstellung seines Lebens und seiner Werke . . . . . M. 7,20

Zu beziehen durch alle Volksblatt- und die **Volksbuchhandlung,** Halle (Saale), Mars 42-44.

**Werbt für das Volksblatt.**

**Aufrecht**  
an alle Arbeiter im weitesten Sinne des Wortes.  
Die Not der Zeit verlangt gebieterisch einmütiges Zusammengehen aller Angehörigen des Arbeiterstandes zur Bekämpfung des Boshers und Schieberwesens. Die bisher getroffenen Maßnahmen waren zum großen Teil wirkungslos, weil die launige Gabel in Trägheit, Unwillen und feindseligem Dornenwörtertum verwickelt, um deren Schuldiger zu betriebligen, das Allgemeinwohl des Volkes darunter schwer leidet. Diesen Unzulagern, unseren schlimmsten Feinden, gilt unser Kampf, den wir nur mit allen Mitteln rücksichtslos führen werden. Jeden Widerstand, ganz gleich, ob dieser von den vorkriegsständigen Kreisen, von Seiten der Verbraucher oder von feinen nachlässiger Behörden aber beantragt ausgeht, werden wir zu brechen wissen.  
Dazu bedürfen wir in erster Linie der tätigen Mitarbeit der gesamten Arbeiterkraft. Als wirksames Mittel zur Bekämpfung des Schieber- und Bosherswesens betrachten wir unter anderem die tatkräftige Unterstützung der durch das Volk gewählten **Preis- und Kontrollkommissionen**, deren Aufgabe es ist, die Preise für alle Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs, auf ein erträgliches Maß herabzusetzen. Es ist Pflicht jedes Arbeiters und jeder Arbeiterin, seinen Fleiß nicht nur zum Besten der Preis- und Kontrollkommissionen einzusetzen, sondern auch in allen Fällen, in denen noch keine Preis- und Kontrollkommissionen bestehen, nach allen Kräften zu helfen.  
In allen Orten, in denen noch keine Preis- und Kontrollkommissionen bestehen, müssen solche gebildet werden.  
Darum auf zum rücksichtslosen Kampf gegen Schieber und Boshers, große und kleine in Stadt und Land, zum Wohle unseres schwergeprüften Volkes.  
Bitterfeld, den 23. August 1920. 1970  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (alte Partei), Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund), Gewerkschaftsarbeit :: Preis- und Kontrollkommission Bitterfeld.**

**Walfisch-Waschpulver**  
hochschäumende Fritzenware - frei von Wasserglas.  
Bitterfeld, den 23. August 1920. 1970  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (alte Partei), Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund), Gewerkschaftsarbeit :: Preis- und Kontrollkommission Bitterfeld.**

**Walfisch**  
SHAMPOON  
HORTAXINWERKE BERLIN N.O.

**Gewerkschaftskartell Wittenberg.**  
Mittwoch, den 25. August, abends 7 1/2 Uhr, bei **Freundenberg:**  
**Gewerkschafts-Versammlung.**  
Tagesordnung:  
Die Zusammenfassung der Betriebsräte.  
Ref.: Emil Winkler, Gewerkschaftssekretär, Halle.  
Zu dieser wichtigen Versammlung werden alle Betriebsräte, Vertrauensleute und Gewerkschaftsmitglieder dringend eingeladen.  
Der Kartellvorstand.

**Nur 3 Tage!**  
Alle tunkliche u. zerbrochene Säbne sowie ganze Gebisse nicht wegwerfen  
Am Mittwoch, den 25., Donnerstag, den 26., und Freitag, d. 27. August, früh 9-10 Uhr abds. hier und zahlre die höchsten Tagespreise auch für Brennkäste. Ankauf findet statt im  
**Hotel Grüner Baum,**  
Friedrichstr. 14, pt. Thammann, Ungenirt. Eingang.

**Erwachsene besucht Eign. Anatomie DER MENSCH**  
Nur noch 10 Einsch. Sonntag, d. 29. August  
Wintergarten, Magdeburger Str. 66.  
- Täglich früh 9 bis abends 10 Uhr -  
Eintritt Mk. 1,00. 8098

**Antivits-Portarten** empfiehlt die Volksbuchhandlung.  
**Zigarren, Zigaretten,**  
Rauch- und Kau-Tabak  
empfiehlt **Ed. Bogacki,** Marktstr. 9, Ecke Schweinemarkt.  
Son Mittwoch früh 7 Uhr an hat ein Transport **prima Pansen- und Futter Schweine**  
in allen Größen billig zum Verkauf. 8118  
**O. Bruchardt,** Zwerger Straße 4, Leisbach 2808.

**Zigarren,**  
aus Spezialtabak, Kuba, 7-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120.  
1a. Hafer  
abgeröstet, sofort  
hilft bei Verdauungs-  
beschwerden.  
**Evangel. L. B. H. H.**  
G. H. H. H. H. H. H.  
Farnsch. 624.

**Eheleute.**  
Überwacht sind Damen-  
Job-App. sicherer u. be-  
quemer Frauenbesch.  
I. B. M. Post-Anw. und  
Friseur H. H. H. H. H.  
schließt. Folgt. "1920"  
Vormasgeb. "Flora"  
Garden, Holsteinstr. 4. H. H.  
Reinhold. 14.

**Ein- und Verkauf**  
neuer und abgewandter  
Möbel, Bettwaren,  
Schleier, Kleiderstoffe,  
Frau Kost,  
Gartenstr. 4. Gartenstr. 4.  
Telephon 5078. 1997

**Rüben,**  
Schlafzimmer u.  
einzelne Möbel  
jeder Wrt. 2835  
erschließt in groß. Auswahl  
**G. Schälbe,**  
Möbel- und  
Halle a. S.,  
Große Märkerstr. 28.  
am Marktplatz.  
1920  
Partei-schriften  
Verständlich.



Ein Block genügt,  
mit Erdal ist geputzt  
der Schuh.  
1488

**Schuhputz Erdal**  
schwarz / gelb / braun / rotbraun  
Alleinhersteller: **Werner & Mertz, Mainz**

**Solbad Fürstental**  
Robert Franzstr. 10.  
**Mittelschiffelle,**  
St. Nikolausstr. 14, Markt  
Wäsche, Garderobe,  
Schuhwerk, Musik-  
instrumente, auch neu.  
Telephon 4414. 1990

**Verbands-Anzeiger**  
Gehalt jeder Zeitung und  
Bericht. Jahrsbeitrag:  
Einzelhefte 10 Pfennig.  
**Arbeiter-Sänger-Chor**  
Mittwoch, den 25. August,  
abends 8 Uhr.  
**Gesamt-Stageliste.**  
Freitag und Mittwoch.  
S. H. H. H. H. H. H. H. H. H.  
Der Singeliebde.

**Die Naturfreunde**  
Mittwoch, abds. 7 Uhr,  
ab der Zeit: Volks-  
kiste und Spiele.  
Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr,  
im **Stadthaus**, 1. u. 2. St.  
in 1. u. 2. St. H. H. H. H. H. H. H. H. H.

**Turnverein Fichte.**  
Mittwoch, abds. 7 Uhr,  
ab der Zeit: Volks-  
kiste und Spiele.  
Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr,  
im **Stadthaus**, 1. u. 2. St.  
in 1. u. 2. St. H. H. H. H. H. H. H. H. H.

**Arbeiter-Radfahrer-Bund**  
Freitag, den 29. August,  
früh 10 Uhr, im **Volks-  
park**: Preis- u. Verlosung.  
S. H. H. H. H. H. H. H. H. H.

**Arbeiter-Schwingenverein**  
Freitag, den 29. August,  
früh 10 Uhr, im **Volks-  
park**: Preis- u. Verlosung.  
S. H. H. H. H. H. H. H. H. H.

Einge  
Berag  
Dalle (G  
Geffine  
die 5  
polche  
SO  
Egt geb  
durch d  
Fu  
Der 3  
lügenen  
In An  
Gellia  
von organ  
kimen aus  
Die ergr  
stiffen in  
und Wirt  
gehenden  
aus den  
abgählig  
Die Zeit  
Schüler-  
beimber  
als auch  
König.  
Der Gie  
14 besien  
diege  
wurde, be  
ne zu be  
giffte auf  
Gara n  
Angehör  
den Zölle  
er Zölle  
frieben A  
lund, bei  
Mittlere  
Der a I  
berden, u  
rezo n  
schän n g  
An die  
reiden, f  
schen A  
Imperial  
Beformt  
Bon  
von 23.  
kähren?  
in u a  
G  
für G  
Hören  
Döllman  
nische  
G. Gorn  
11  
Franken  
haben 3  
1000 B  
Was 2  
Berlanger  
114 G  
werden  
von den  
erzielt  
Ne z  
es b  
trader?  
s i a t  
fin. 100  
Der f  
sich  
weiter  
A i f  
leben  
Schüler-  
Abteilung  
Wittmo  
von 6-7 Uhr.  
Arbeiter-Gezang-Vere  
Ammendort u. Unge  
Für Zwergerstr. 14  
Dienstags abds. 8  
für Frauendorf  
Dienstags abds. 8  
in Feldmanns  
- Augustabend.





Die ...

Der Verleugerte Hermann verhältnismäßig einfach. Schwere ...

Deutscher Eisenbahnenverband. Mittelstumpfführer für ...

Grosser Stroh aber, der vollkommen unbedeutend nur durch ...

Amilische Bekannmachungen. Städtischer Verkauf von Rife ...

Wahlzettel und Wahlzettel für Kandidaten. Eilers Silberpulver ...

Wahrhaft goldene Worte. für alle Hausfrauen wie für alle Deutschen ...

Das Verbot vom 1. Mai 1874, betreffend die ...

Die Verordnung tritt mit dem Tage der ...

an den Vater des Produzenten. Ohne Ausnahme umfasst in der ...

Die Bildung in Halle am 1. September 1920. Amilische Bekannmachung des Reichswehrministeriums ...

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Äpfel, Birnen, etc.

Billige Emaille. erhalten reelle Verlangen gegen Sicherheit ...

Bitterfeld. Gefleischverteilung für die Woche vom 22. bis 28. August 1920 ...

Verordnung, betreffend Aufhebung der ...

Emalle-Eimer, Zink-Eimer, Schmortöpfe, F. Beerholdt ...

# Leben • Kunst

## Kindererziehung.

Kinder müssen auch offenbar sein und so weiter in ihren Taten, wie die Sonne. Das fröhliche Geseh in sich, Wohlgefallen an Gutes zu empfinden. Das fröhliche Herz muß nicht immer im Schmutz geblieben werden. . . Dazu dienen gewöhnlich Spiele, bei denen es Freiheit hat und so das Kind sich bemüht, immer dem andern etwas zuvor zu tun. . .

Ein Ausgang in der Gründung des Charakters der Kinder ist Charakterfestigkeit. Sie ist der Grundbaustein und das Wesentliche eines Charakters. Ein Mensch, der flüchtig hat keinen Charakter, und hat er etwas Gutes an sich, so rüllet das Hof von seinem Temperament her. Manche Kinder haben einen Gang zum Lügen, der gar oft von einer lebhaften Einbildungskraft verursacht wird. Unter keinen Bedingungen muß man durch Strafen die Wahrheit von Kindern zu erlangen suchen. . .

Das Kind soll spielen, es soll Erholungstunden haben; aber es muß auch arbeiten lernen.

Lang vor Gedächtnis ist für den Menschen schlimmer als alle Arbeit des Lebens. Es ist daher äußerst wichtig, daß Kinder von Jugend an arbeiten lernen. Kinder, wenn sie nur noch nicht versetzt sind, lieben wirklich Vergnügungen, die mit Strapazen verknüpft sind. . .

Die Eltern reden gemeinlich sehr viel von dem Brechen des Willens bei den Kindern. Man darf ihren Willen nicht brechen, wenn man ihn nicht erst verborgen hat. . .

Kinder werden besogen, wenn man ihren Willen erfüllt, und ganz falsch erogen, wenn man ihrem Willen und ihren Wünschen gerade entgegensteht. . .

Messieurs sagt: „Es werden niemals einen tüchtigen Mann geben, wenn ihr nicht vorher einen Gefessenen habt!“. Es kann aber auch einem mutteren Schanden ein guter Mensch werden, als aus einem unglücklichen, Flug werden können.

Kinder müssen nur in solchen Dingen unterrichtet werden, die für sie ihrer Bildung. Manche Eltern freuen sich, wenn ihre Kinder frühzeitig aufstehen können. . .

## Jimmie Higgins.

(Roman von Lpton Sinclair.)

V  
Überall sei schon neunundzwanzig Jimmie Higgins der Gewählte. Er könne nicht das Kaiser's Soldat werden. Wohl hätte er, daß die ganze Tradition der sozialistischen Bewegung eine deutsche Tradition war, doch war sie auch eine deutsche Anti-Regierungsopposition. . .

Nach einleitender Diskussion ist nach Kinnock vor, das Heutige der Erhebungen einsehen, und alle zurückzuführen, die die Sozialisten herüber von den Leuten, die mit den Sozialisten sympathisieren. . .

Rund aber wurde eine neue Streitfrage aufgenommen: Clanel verlangte, Kinnock solle ins Heimgeschloss eintreten, und alle radikalen Stimmen gegen diesen Vorstoß, es sei ein Verstoß gegen das Recht, brüde einen Zweifel an dessen Ehrenhaftigkeit aus. . .

Die Erhebungen wurden eingeleitet; als Ergebnis wurde es Geld, welches Herr Coleman für den „Arbeiter“ gestiftet hatte, ihm ruhig, unaufrichtig zurückgegeben. . .

Die dritte Nummer des „Arbeiter“ erschien. Das Smith's Leinwand nahm die ganze Auktion ein und forderte die „Empire“ auf, die Belegschaft zu besitzen, sich zu organisieren und ihre Rechte zu verlangen. . .

Der Herr behauptete, das Verhalten der Sozialisten dem „Kampftagen Grid“ gegenüber sei bloße Fäulnis. . .

Als auch im Verlag Kinnock'ser, Kinnock, erschienen.

nehmen die deutschen Mitglieder der Partei deutsches Geld und verwenden es, indem es durch ihre geistigen Hände geht, in sozialistisches Geld. . .

Sie glauben also, daß ihr tatsächlich deutsches Geld nehmen? Die gleiche Schmeiher, und erklären wie ein dummes. . .

Das Durchsichtmitglied der Gruppe, der schiedliche, eifrige Jimmie Higgins, welcher hungerte und sich abarbeitete, um seine Kasse aufzulösen, langte bekannt und verwirrt. . .

„Weil“, beantwortete die Deutschen seine Frage, „der alte Gewerkschafts-Kommissionen behalten. . .

## Warschau.

Als vor nunmehr fünf Jahren die deutschen Truppen in Warschau einogen, ahnte wohl niemand, was das nächste Jahrtausend in weltgeschichtlichen Umständen bringen würde, und keiner hat damals wohl mit den politischen Möglichkeiten gerechnet. . .

Warschau ist mit den goldenen Schmuckstücken und mit den imposanten Gebäuden eine interessante Stadt. Nicht mit Unrecht hat man sie die Stadt der Paläste genannt. . .

Reich ist Warschau auch an Denkmälern, von denen vor allem das Vaterländische des Landes-Nachwuchs auffällt. . .

Die geschichtlichen Vorläufer Warschaus gehen ins 13. Jahrhundert zurück. Im Jahre 1227 wurde die Stadt am „Weißem Wasser“ gegründet. . .

Reich ist Warschau auch an Denkmälern, von denen vor allem das Vaterländische des Landes-Nachwuchs auffällt. . .

Die geschichtlichen Vorläufer Warschaus gehen ins 13. Jahrhundert zurück. Im Jahre 1227 wurde die Stadt am „Weißem Wasser“ gegründet. . .

Reich ist Warschau auch an Denkmälern, von denen vor allem das Vaterländische des Landes-Nachwuchs auffällt. . .

Die geschichtlichen Vorläufer Warschaus gehen ins 13. Jahrhundert zurück. Im Jahre 1227 wurde die Stadt am „Weißem Wasser“ gegründet. . .

Die große Erhebung von den Russen besetzt, und in dem Anschluss von 17. und 18. April des Jahres 1834 wurde die russische Besatzung niedergeworfen. . .

Bei der dritten Teilung Polens wurde Warschau preussisch und blieb es bis zum Jahre 1918, in dem es die Kronlande bildeten. . .

Die große Erhebung von den Russen besetzt, und in dem Anschluss von 17. und 18. April des Jahres 1834 wurde die russische Besatzung niedergeworfen. . .

## Kleines Feuilleton.

### Vorinsichtliches in der deutschen Republik.

Einem durchaus nicht bereinigt dastehenden Vorgang, der nicht nur in Kopenin - auch noch in den Zeiten der neuen deutschen Republik - möglich ist, gliedert sich Herr Großmann's „Zweites“ wie folgt: Minister vor heute mühten von der gelebenden Vertretung mit einem Beschlusse angesetzt werden und alle Reichstagenmitglieder sofort niedersetzen. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .

Ein Mann wird begraben. Einer, der am Leidenbegräbnis teilnimmt, spricht, weil kein anderer es tut, ein paar gute Worte an Grabe. . .